

# Referenzprojekt\_004 / akurat. / Reliefplatten aus unterschiedlichen Materialien nach ausgewählten Bildern | 2009

## Plattform und Produktionsprozesse

### Aufbau, Studie, Collaboration und Prototypen von Salome Kuratli

| Produktion akurat.2009



#### SCHÄFER

Das Bild eines schlafenden Hirten aus einer vergangenen Zeit, ursprünglich von Giovanni Segantini festgehalten, wurde von Nicolas Feldmeyer in einer eigenen Ordnung skizziert, welche dann durch Salome Kuratli zum Reliefbild ausgearbeitet wurde. Andi Egli hat die Daten in Holz realisiert. Nach der Holzplatte werden die Betonplatten erstellt.

Bild oben: Platte aus Kastanienholz  
Bild unten: Platte aus Beton und Lack

#### BLUMENMEER

Eine Steinblumenformation kombiniert mit eigenen Textilbildern hat Patricia Wicky in den Gestaltungsprozess dieser Platte miteingebracht. Salome Kuratli suchte nach der digitalen Übersetzung, ordnete die Daten und veranlasste die Umsetzung in die verschiedenen Materialien.

Bild oben: Platte aus Birkenholz  
Bild unten: Platte aus Beton

#### WOLF

Holzschalungen dienen bei den Wandplatten als Gussform. Der Wolf, gezeichnet von Josef Renner, wurde von Salome Kuratli auf die Grösse eines Bildes von 1,5x 1,8m vergrössert und in 30 Gipsplatten eingearbeitet.

Bild oben: 30 formatierte Gipsplatten  
Bild unten: einzelne Gipsplatten

#### ROTKÄPLI x/n

Jeder Schafskopf trägt den Namen Rotkäppli und hat eine bestimmte Nummer aus der Menge der natürlichen Zahlen „n“. Mehrere davon ergeben durch ihre Anordnung unterschiedliche Bilder, zum Beispiel dasjenige einer Weide, wenn in willkürlicher Aufstellung oder in eine Reihe gesetzt, dasjenige eines Zierfries.

Bild oben: mehrere Schafe aus Gips  
Bild unten: einzelner Schafskopf aus Gips

Unter dem Namen akurat. habe ich 2009 begonnen eine Plattform für die Produktion von Reliefplatten aufzubauen. Dazu gehörte neben dem Entwickeln der Platten aus unterschiedlichen Materialien und nach ausgesuchten Bildern auch der Plattformaufbau der Webseite akurat.li.

Beim Entwickeln der Platten ging es mir vor allem um die Erfahrungen mit den Materialien, den Werkzeugen und die Bildinhalte. Die inhaltliche Dimension bestimmte ich aus der Zusammenarbeit mit befreundeten KünstlerInnen. Die Ausgestaltung in CAD und in der Werkstatt war aber dann meine Arbeit. Präsentiert habe ich die Prototypen an der MUBA2010 in Basel sowie an der OFFA2010 in St.Gallen. Bilder sollen auf diese Weise Orte mit ihrem Bildinhalt bespielen und so der Oral History anregende Impulse verleihen.

www  
akurat  
li



akurat.

1

1 - akurat. Faltblatt Innenansicht  
2 - akurat. Faltblatt Aussenansicht

2